I.N. 203.505

GARTENBAUSCHULE
FÜR FRAUEN
Wien XIX, Kaasgrabengasse 19
Telephon B-15-5-52, Postsp.-Kto. 86.492

WIEN, den 22. September 1933.

Liebe Frau Berg !

Ich habe öfters daran gedacht, Sie am Ossiachersee zu besuchen, aber als wir in Salzburg waren, war das Wetter zu schlecht und nachher, kaum dass ich nach Wien gekommen war, legte ich mich mit einer Blinddarmentzündung nieder. Nun war ich 18 Tage zu Bette und krieche wie aus dem Schnecken geschlecht stammend umher !

Vielleicht mache ich noch im Spätherbst einen Rutscher zu Ihnen !

Das Unterrichten kann ich nicht lassen :

Also teile ich Ihnen mit, dass Sie jetzt noch Spinat Sorte Gaudri, für jetzt und für das Frühjahr Karfiol, Kohl, Salat (Sorte Maikönig) setzen können, um im Frühjahr schöne Pflanzen zu haben; dieselben bleiben den Winter über im Freien Schnittlauch, Petersilie, Vogerl-Salat, eventuell auch Karotten sind noch zu säen.

Ich fühle mich in Bezug auf Musiker-Gesellschaft jetzt recht einsam und freue mich schon sehr, Sie und Alban im Winter wieder zu sehen.

Mit herzlichen Grüssen

Hella Herzka